

Modulhandbuch

Master Germanistik

zur Studienordnung vom 27.10.2010

Inhalt

1. Ansprechpartner bei der Studienorganisation
2. Übersicht über Prüfungsnummern
3. Anmeldungen der Prüfungen in PULS
4. Modulbeschreibungen
5. Exemplarischer Studienverlaufsplan

1. Ansprechpartner bei der Studienorganisation

Studienfachberatung: apl. Prof. Dr. Michael Hoffmann

Fachschaftsrat

Vorsitzender des Prüfungsausschusses: apl. Prof. Dr. Michael Hoffmann

Weitere Informationen zu Sprechzeiten, Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Vertretungen finden Sie auf der Homepage des Instituts.

2. Übersicht über Prüfungsnummern

interne Nr.	Titel	LP	benotet
	Hauptmodule	60	
LW-H1	Textanalyse und Interpretation	10	
	Es sind zwei der drei Teilmodule zu belegen:		
3110	Literatur und Literaturgeschichte von 750 -1500	3	nein
3111	Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750	3	nein
3112	Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	3	nein
3113	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3114	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3115	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/K
LW-H2	Literatur als kulturelles Gedächtnis	10	
	Es sind zwei der drei Teilmodule zu belegen:	3	
3120	Literatur und Literaturgeschichte von 750 -1500	3	nein
3121	Literatur und Literaturgeschichte von 1500 - 1750	3	nein
3122	Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart	3	nein
3123	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3124	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3125	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
LW-H3	Literaturen, Medien, Kulturen	10	
3131	Seminar	3	nein
3132	Seminar	3	nein
3133	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3134	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3135	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
SW-H1	Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen	10	
3141	Seminar	3	nein
3142	Seminar	3	nein
3143	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3144	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3145	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
3146	Modulprüfung (Projektarbeit)	4	Ja/K
SW-H2	Mündliche und schriftliche Kommunikation	10	
3151	Seminar	3	nein
3152	Seminar	3	nein
3153	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3154	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3155	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
3156	Modulprüfung (Projektarbeit)	4	Ja/K
SW-H3	Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht	10	
3161	Seminar	3	nein
3162	Seminar	3	nein
3163	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3164	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3165	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
3166	Modulprüfung (Projektarbeit)	4	Ja/K
SW-H4	Deutsch als Fremd- und Zweitsprache	10	
3171	Seminar	3	nein
3172	Seminar	3	nein
3173	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3174	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3175	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
3176	Modulprüfung (Projektarbeit)	4	Ja/K
	Schwerpunktmodule	20	
LW-S1	Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur	10	
3211	Seminar	3	nein

3212	Seminar	3	nein
3213	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3214	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3215	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
LW-S2	Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte	10	
3221	Seminar	3	nein
3222	Seminar	3	nein
3223	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3224	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3225	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
LW-S3	Germanistische Literaturwissenschaft	10	
3231	Seminar	3	nein
3232	Seminar	3	nein
3233	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3234	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3235	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
LW-S4	Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen	10	
3241	Seminar	3	nein
3242	Seminar	3	nein
3243	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3244	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3245	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
SW-S1	Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik	10	
3311	Seminar	3	nein
3312	Seminar	3	nein
3313	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3314	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3315	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
3316	Modulprüfung (Projektarbeit)	4	Ja/K
SW-S2	Sprachgebrauch und Sprachvariation		
3321	Seminar	3	nein
3322	Seminar	3	nein
3323	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3324	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3325	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
3326	Modulprüfung (Projektarbeit)	4	Ja/K
SW-S3	Integratives Modul zur deutschen Sprache	10	
3331	Seminar	3	nein
3332	Seminar	3	nein
3333	Modulprüfung (Klausur)	4	Ja/P
3334	Modulprüfung (Hausarbeit)	4	Ja/K
3335	Modulprüfung (Prüfungsgespräch)	4	Ja/P
3336	Modulprüfung (Projektarbeit)	4	Ja/K
	Nachweis Hausarbeit/Prüfungsgespräch	0	
3401	Hausarbeit	0	
3402	Prüfungsgespräch	0	
Eine Hausarbeit und ein Prüfungsgespräch während des MA-Studiums sind Pflicht. Eine gesonderte Anmeldung ist aber nicht notwendig. Diese erfolgt automatisch mit der jeweils ersten Anmeldung.			
	Abschlussmodule	30	
LW-A	Abschlussmodul	30	
3421	Kolloquium	6	nein
	Masterarbeit	24	ja
SW-A	Abschlussmodul	30	
3422	Kolloquium	6	nein
	Masterarbeit	24	ja
	Praktikum	10	
3411	Praktikum	10	nein

3. Anmeldungen von Prüfungsleistungen in PULS

3.1 Möglichkeiten der Anmeldung

Für die Anmeldung von **Prüfungsleistungen** gibt es unterschiedliche Möglichkeiten:

- P = punktuelle Prüfung: Die Prüfung erfolgt punktuell (zu einem bestimmten Zeitpunkt), z.B. bei Klausuren und Prüfungsgesprächen; die Termine für die Anmeldung in PULS werden in der Lehrveranstaltung bekanntgegeben.
- K = kontinuierliche Prüfung: Die Prüfung erfolgt kontinuierlich (über einen längeren Zeitraum), z.B. bei Hausarbeiten (auch Referat mit schriftlicher Ausarbeitung) und Projektarbeiten. Die Anmeldung ist während der gesamten Vorlesungszeit möglich.

3.2 Anmeldung von Wiederholungsleistungen

a) Wiederholung von Lehrveranstaltungen und unbenoteten Studienleistungen

Wird die Lehrveranstaltung nicht erfolgreich abgeschlossen, gibt es mehrere Möglichkeiten:

- Wurde die gesamte **Lehrveranstaltung** nicht erfolgreich abgeschlossen (z.B. unregelmäßige Teilnahme), ist diese zu wiederholen.
- Wurde die zu erbringende **Studienleistung** (unbenotetes Testat) nicht bestanden, kann diese wiederholt werden, ohne die Lehrveranstaltung zu wiederholen. In diesem Fall können Sie sich für eine Wiederholungsprüfung anmelden (Termin wird von der Lehrkraft bekanntgegeben).

b) Wiederholung von Modulprüfungen (P und K)

Jeder Studierende hat die Möglichkeit, Modulprüfungen maximal zweimal zu wiederholen, ohne die Lehrveranstaltung erneut zu belegen. Hierfür melden Sie sich erneut für eine Modulprüfung an (siehe 3.1).

Nachweis Hausarbeit und Prüfungsgespräch

Eine gesonderte Anmeldung für Hausarbeiten und Prüfungsgesprächen ist nicht notwendig. Diese erfolgt automatisch mit der Anmeldung für eine Hausarbeit oder ein Prüfungsgespräch als Modulprüfung.

Anmeldungen zum **Praktikum**, auch als Wiederholung, können jederzeit vorgenommen werden.

4. Modulbeschreibungen

Hauptmodule Literaturwissenschaft

Modultitel		Textanalyse und Interpretation (Poetik, Ästhetik, Hermeneutik)			LW-H1	
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
	300 h	10	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar			2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar			2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *			120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - werden zu analytischem Denken und zur Abstraktion in historischer und systematischer Perspektive befähigt; - können bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen anwenden, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind; - können Fähigkeiten zur Integration fachwissenschaftlicher Einzelkompetenzen entwickeln; - erweitern Kompetenzen zur Einordnung in methodologische und literarhistorische Kontexte; - weisen Fähigkeiten bei der Behandlung von literarischen und kulturellen Klassifizierungs- und Periodisierungskonzepten nach; - sind in der Lage, mündliches und schriftliches Wissen zu präsentieren. 					
Inhalte	<p>Das Modul besteht aus zwei Teilveranstaltungen, in denen die Kategorien der Textinterpretation sowie des Textverstehens im übergreifenden und methodischen Zusammenhang vertieft werden. Der Zeitrahmen reicht vom Mittelalter bis in die Gegenwart. Anhand exemplarischer Analysen sollen literarische Texte - unter Einschluss der Kinder- und Jugendliteratur - in die Geschichte der Gattungen und die unterschiedlichen literarhistorischen Entwicklungen eingeordnet werden. Der Schwerpunkt themenzentrierter und kontextbezogener Textanalysen liegt auf der Frage nach dem Hervorbringen, Rezipieren und Reflektieren von Literatur, auf den Beziehungen zwischen Kunst und Moral, Kunst und Natur, daneben auf der Erarbeitung poetologischer und ästhetischer Regeln und Maximen im jeweiligen historischen Kontext sowie auf der Vermittlung und Reflexion eines analytischen und historisch differenzierten Instrumentariums im Hinblick auf die Textinterpretation und das Textverstehen.</p>					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)					
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					
Bemerkungen	Zu belegen sind 2 Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen zeitlichen Bereichen: Teil 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Teil 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Teil 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.					
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/Elke Lösel					

Modultitel		Literatur als kulturelles Gedächtnis: Literarizität und Historizität			LW-H2
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 – 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern Kompetenzen bei der Anwendung und Problematisierung von Wertungskategorien und Deutungsmustern in Bezug auf z. B. literarische Einzelwerke, Epochendarstellungen, Rezeptionsgeschichte; - entwickeln und vertiefen Verständnis über / Einsicht in den diskursiven Charakter der Literatur und damit über / in ihre vielfache Eingebundenheit in gesellschaftliche Prozesse und entsprechende Wirkmechanismen; - sind in der Lage, komplexe Transformationsvorgänge zwischen Wahrnehmung, Kommunikation und Kunst in ihrer historischen Kontextualisierung zu erfassen und zu vertiefen; - erweitern ihre Kenntnisse zur spezifischen Funktion von Literatur im Prozess der Schaffung von Wissensordnungen in deren jeweiligem kulturellen Kontext und erproben sie im Spannungsfeld zu konkurrierenden Kulturmodellen, zum Verhältnis Mündlichkeit/Schriftlichkeit sowie zu konkurrierenden Medien. 				
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt Kompetenzen, welche einen historisch reflektierten Umgang mit der deutschsprachigen Literatur – vom Mittelalter bis zur Gegenwart – ermöglichen. Die Teilgebiete beziehen Literarizität auf Prozesse des historischen Wandels und führen zum Verständnis der historischen Bedingtheit von Literatur in Hinsicht auf Produktion und Entstehung, auf Wahrnehmungs- und Deutungsmuster, aber auch in Hinsicht auf die Verhandlungen von Herrschaft und Macht im Kontext von Mentalitäten, Ideologien und Diskursen. Gefragt wird nicht nur nach der Literatur in historischen Prozessen, sondern auch nach dem Historischen in der Literatur. Nachzugehen ist damit der ‚Erinnerungsarbeit‘, an der sich Literatur beteiligt, den Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses sowie der sprachlichen Verfasstheit von Erinnerung.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)</p>				
Leistungspunkte und Notenvergabe	<p>zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>				
Bemerkungen	<p>Zu belegen sind 2 Lehrveranstaltungen aus unterschiedlichen zeitlichen Bereichen: Teil 1: Literatur und Literaturgeschichte von 750-1500 Teil 2: Literatur und Literaturgeschichte von 1500-1750 Teil 3: Literatur und Literaturgeschichte von 1750 bis zur Gegenwart</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	<p>Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.</p>				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Modultitel					
Literaturen, Medien und Kulturen (Literatur und Öffentlichkeit; Literatur zwischen anderen Künsten, Medien und Disziplinen; Literaturen und Kulturen im Vergleich)					LW-H3
Pflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	1. – 2. Semester	Jedes Semester	1 – 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - können theoretische und methodische Konzepte zur vergleichenden Analyse von Literatur, Medien, Fachdisziplinen und Kulturen unter Berücksichtigung kultureller Differenzen, geschichtlicher Entwicklungen, gesellschaftlicher Voraussetzungen und Kontexte anwenden; - erwerben die Fähigkeit zur Herstellung von medienpezifisch geschärften und historisch differenzierten Analysen in übergreifenden Zusammenhängen; - üben sich in die vergleichende Wissensproduktion ein; - sind vertraut mit trans- und interdisziplinärem Denken; - werden zur kritischen Reflexion der eigenen Wissenschaftsdisziplin befähigt. 				
Inhalte	<p>Das Lehrangebot umfasst unter einer kulturwissenschaftlichen und fächerübergreifenden Perspektive die Schrift- und Bildproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart. Interdisziplinär und unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte können in klassischen und neuen Medien, Künsten und Disziplinen (Naturkunde, Medizin, Theologie, Philosophie, Recht usw.) u.a. behandelt werden: die Literaturen in ihrer europäischen Verflechtung, regionale und internationale Kulturkontakte, Ausprägungen der kulturellen und gesellschaftlichen Selbstreflexion in Texten (Handschrift, Druck, Computer) und anderen medialen Formen (Bild, Film usw.), mediale Wechsel (von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck usw.), Bedingungen für die Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur (Sozial-, Kultur-, Medien-, Verlagsgeschichte, Lesezirkel usw.), Aspekte literarischer Öffentlichkeit, Darstellungs- und Repräsentationsformen des kollektiven Gedächtnisses, ästhetische und ökonomische Aspekte, die diskursive Konstruktion von Geschlecht und Identität. Die trans- und interdisziplinäre Ausrichtung reagiert auf die zunehmend multimedial organisierte Kultur- und Arbeitswelt. Gegenstand sind sowohl parallele, verbindende diskursive Konstruktionen zwischen den unterschiedlichen Medien, Künsten und Disziplinen im jeweiligen historischen und soziokulturellen Kontext als auch Unterschiede sowie Verschiebungen im Verlauf der Zeit, wobei die Literatur als Medium kultureller und gesellschaftlicher Selbstreflexion und Kommunikation den Ausgangspunkt für die vergleichenden Analysen bildet.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Modultitel		Grammatische und lexikalische Strukturen und Prozesse im Deutschen			SW-H1
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe grammatische und lexikalische Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten zu analysieren; - besitzen einen theoretischen Zugang zu sprachsystematischen Zusammenhängen im Deutschen und können diese typologisch einordnen; - können Phänomene sprachlicher Variation identifizieren und im Hinblick auf systematische grammatische und pragmatische Charakteristika analysieren; - können selbstständig empirische Studien zur Überprüfung grammatischer und lexikalischer Hypothesen entwickeln und durchführen. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Modellierung phonologischer, morphologischer, syntaktischer und semantischer Strukturen und Beschäftigung mit graphematisch/orthographischen Phänomenen des Deutschen - Diskussion sprachlicher Architektur und der Interaktion verschiedener grammatischer Teilsysteme - vertiefte Analyse ausgewählter grammatischer und lexikalischer Phänomene des Gegenwartsdeutschen und seiner Varietäten und ihrer Zusammenhänge mit extragrammatischen Bereichen wie Pragmatik, Diskurskontext und Informationsstruktur - Diskussion und Analyse von Phänomenen aus Sprachwandel und Sprachvariation im Gegenwartsdeutschen unter der Perspektive von Sprachsystem, Sprachverwendung, Spracherwerb und Sprachkontakt/Mehrsprachigkeit 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur Deutsche Sprache der Gegenwart/Heike Wiese				

Modultitel	Mündliche und schriftliche Kommunikation	SW-H2
------------	--	-------

Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Fachkenntnisse zu Theorien und Methoden der Kommunikationslinguistik an, insbesondere zur Gesprächsanalyse und Textwissenschaft; - sind in der Lage, mündliche und schriftliche Kommunikation allgemein und nach ausgewählten Aspekten zu beschreiben; - verfügen über Fachwissen zu Struktur und Organisation von vorwiegend mündlich gehaltenen Gesprächen, das für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Führen von Gesprächen und im Optimieren von Gesprächsabläufen nützlich ist; - verfügen über Fachwissen zu Textstruktur, Textverständlichkeit, Textoptimierung und Textmodularisierung bzw. –transformation, die für die Ausbildung praktischer Fertigkeiten im Erstellen, Optimieren und Transformieren von Texten nützlich sind. 				
Inhalte	<p>Im Bereich der mündlichen Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Methoden der Gesprächsanalyse und Kommunikationslinguistik - Struktur- und Funktionsanalysen gesprochensprachlicher Interaktion im alltäglichen sowie im institutionellen Rahmen - Beschreibungen der Erscheinungsformen der gesprochenen Sprache - Analyse von Dimensionen der interkulturellen Kommunikation <p>Im Bereich der schriftlichen Kommunikation:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Theorien und Methoden der Textlinguistik - Beschreibung der semiotischen Dimensionen der Textkonstitution - Beschreibungen der Erscheinungsformen der geschriebenen Sprache - Analysen der Struktur und Funktion schriftsprachlicher Texte sowie Verfahren der Texttransformation und Textoptimierung 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur Kommunikationstheorie und Linguistik/Margret Selting				

Modultitel		Varietäten des Deutschen aus diachronischer und synchronischer Sicht			SW-H3
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über die methodischen Kenntnisse bei der Analyse und Bewertung komplexer Sprachverhältnisse; - beherrschen Methoden der linguistischen Beschreibung aus relevanten Teildisziplinen (Grammatik, Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Varietätenlinguistik, Dialektologie). 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Geschichte der deutschen Sprache und ihrer Variationen bis in die Gegenwart unter dem spezifischen Gesichtspunkt der historischen Entwicklung ihrer gesprochenen und geschriebenen Varietäten im deutschsprachigen Raum - Vertiefung des grundlegenden theoretischen Verständnisses für sprachliche Kommunikation als gesellschaftliches Handeln im jeweiligen sozialen, kulturellen und politischen Kontext - Einblicke in Formen und Bedingungen sprachsystematischen Wandels - theoretische und methodische Konzepte zur Analyse historischer und synchroner Kommunikation - kritische Rezeption und Reflexion der sprachgeschichtlichen und varietätenlinguistischen Forschung 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Ulrike Demske				

Modultitel		Deutsch als Fremd- und Zweitsprache			SW-H4	
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)	
	300 h	10	1. – 2. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester	
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium		
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h		
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h		
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h		
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, ausgewählte Phänomene des Deutschen mit Blick auf ihren Erwerb im Deutschen als Zweit- und Fremdsprache kontrastiv-typologisch zu analysieren; - sind aufgrund ihrer Kenntnisse über den Erwerb des Deutschen als Zweit- und Fremdsprache sowie den bilingualen Spracherwerb des Deutschen und einer anderen Sprache formenden Prozesse und Lernerstrategien in der Lage, die Entwicklungen, Erfolge und Misserfolge von Lernern einzuschätzen; - kennen das didaktisch-methodische Instrumentarium, mittels dessen sie Lernprozesse im Unterricht des Deutschen als Zweit- oder Fremdsprache steuern. 					
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Fragen der kontrastiven Linguistik, der Sprachtypologie, des Sprachkontakts und der interkulturellen Kommunikation - Erarbeitung von Forschungsergebnissen und Analysemethoden im Rahmen der Untersuchung von Zweitsprach- und bilingualen Erstspracherwerbsprozessen, in diesem Zusammenhang auch Auseinandersetzung mit verschiedenen Spracherwerbstheorien - Fragen der didaktisch-methodischen Umsetzung von Lehr- bzw. Lerninhalten, der Evaluation von Lernergebnissen und der Beurteilung von Lehrmaterialien, - siehe Module KLIK und SiEV des MA-Fremdsprachenlinguistik, Schwerpunkt DaF (freie Wahl aus diesen Modulen) 					
Teilnahmevoraussetzungen	keine					
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)					
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.					
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.					
Modulbeauftragte/r	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Christoph Schroeder					

Modultitel		Schrift, Buch und Medien: Schriftgeschichte und Buchkultur			LW-S1
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *			120 h
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - verfügen über Fähigkeiten zur qualifizierten Analyse der materiellen und medialen Bedingungen der Produktion, Distribution und Rezeption von Literatur; - besitzen Kenntnisse und Fähigkeiten zum Umgang mit praktischen Problemen der Edition von Texten; - verfügen über Kompetenz in der Reflexion theoretischer Fragen von Text und Autorschaft; - werden durch ein umfassendes Lehrangebot zur Schrift- und Buchproduktion vom Mittelalter bis zur Gegenwart zur Spezialisierung befähigt. 				
Inhalte	<p>Das Modul legt den Schwerpunkt auf mediale Wechsel, die unter Berücksichtigung der historischen und soziokulturellen Kontexte bearbeitet werden: von der Mündlichkeit zur Schriftlichkeit, von der Handschrift zum Druck, vom Buch zur Zeitung und Zeitschrift sowie zu audiovisuellen Medien. Ein besonderer Akzent wird auf den Übergang von der Frühen Neuzeit zur Aufklärung gesetzt (Anfänge eines literarischen Marktes, Rolle der Zensur, Verlags- und Urheberrecht usw.). Am Epochenwandel werden sowohl die Spezifik der sich voneinander abgrenzenden Programmatiken als auch die damit verbundenen Entwicklungen (bis zur Kanonbildung) erarbeitet.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)</p>				
Leistungspunkte und Notenvergabe	<p>zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	<p>Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.</p>				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Modultitel Literaturtheorie und Wissenschaftsgeschichte (Theorien, Methoden, Modelle) LW-S2					
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium
	Seminar			2 SWS/30 h	60 h
	Seminar			2 SWS/30 h	60 h
		Vorbereitung/Prüfung *			120 h
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen die erworbenen analytischen Fähigkeiten durch die Einübung der systematischen und historischen Reflexion der Analysekatégorien; - sind zu wissenschaftlich konsistenten und methodisch reflektierten Argumentationen in der Lage; - sind vertraut mit theoretisch-methodologischen Paradigmen, die die Diskussion der letzten Jahre geprägt haben; - verfügen über Überblickswissen über die historische Entwicklung der Literaturwissenschaft, von Theorien und Methoden; - verfügen über die Fähigkeit zur kritischen Reflexion der Disziplin Germanistik; - können ein kritisches Verständnis des Beitrags des Fachs zum kulturellen Nationalismus entwickeln; - gewinnen die Möglichkeit einer eigenständigen Orientierung in der Literaturwissenschaft und ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen. 				
Inhalte	<p>Das Modul vermittelt sowohl einen Überblick über die Theorieentwicklung in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen als auch die exemplarische Untersuchung der Leistungsfähigkeit von Methoden sowie die Erprobung von Modellen im jeweiligen historischen Kontext. Eingeeübt wird die kritische Auseinandersetzung sowohl mit der Wissenschaftsgeschichte der Germanistik (in ihren Beziehungen zu Nachbardisziplinen) als auch mit Theorien und Methoden, die in der (nicht nur germanistischen) Literaturwissenschaft entwickelt worden sind. Die Aufmerksamkeit richtet sich auf eine Auseinandersetzung mit den theoretisch-methodologischen Paradigmen desjenigen Theorieangebots, das die Diskussion der letzten Jahre geprägt hat (etwa Literaturgeschichtsschreibung, Positivismus, Literatursoziologie, Psychoanalyse, Formalismus, Strukturalismus, Rezeptionsästhetik, Diskursanalyse, Gender Studies, gender-kritisches Querlesen, Dekonstruktion).</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)</p>				
Leistungspunkte und Notenvergabe	<p>zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	<p>Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.</p>				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Modultitel					Germanistische Literaturwissenschaft		LW-S3	
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)			
	300 h	10	3. Semester	jedes Semester	1 Semester			
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung		Kontaktzeit	Selbststudium			
	Seminar			2 SWS/30 h	60 h			
	Seminar			2 SWS/30 h	60 h			
		Vorbereitung/Prüfung *			120 h			
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen in diesem Querschnittsmodul ihre methodischen, theoretischen und praktischen Kompetenzen im Hinblick auf die Anwendungsmöglichkeiten eines literatur- und kulturwissenschaftlichen Studiums; - bilden spezialisierte Interessen aus durch die Wahl von Seminaren aus den Haupt- und Schwerpunktmodulen. 							
Inhalte	Das literaturwissenschaftliche Schwerpunktmodul 3 ist ein Querschnittsmodul, das die literaturwissenschaftlichen Haupt- und Schwerpunktmodule (LW-H1, LW-H2 und LW-H3 sowie LW-S1 und LW-S2) umfasst. Zu wählen sind zwei Seminare aus den genannten Bereichen.							
Teilnahmevoraussetzungen	keine							
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)							
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.							
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)								
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel							

Modultitel		Theorien und Methoden angrenzender Disziplinen			LW-S4
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - erweitern ihr in fachwissenschaftlicher, ‚nationaler‘ Perspektive erworbenes literaturhistorisches Wissen im Blick auf Theorien und Methoden um das Bewusstsein für den Stellenwert von ‚Literatur‘ sowie um literaturgeschichtliche Zusammenhänge im internationalen und interdisziplinären Kontext; - verfügen über Fähigkeiten, um bei der Bearbeitung der in den Lehrveranstaltungen behandelten Themen interdisziplinäre Zugänge zu erproben. 				
Inhalte	<p>Im Zentrum des Moduls steht die ‚Literatur‘ als gemeinsamer Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen (Anglistik, Amerikanistik, Romanistik, Slawistik, Vergleichende Literaturwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Medienwissenschaft, Philosophie, Politikwissenschaft, Psychologie, Sozialwissenschaft). Im Rahmen allgemeiner Fragen der Gegenstandsdiskussion sind u. a. Methoden der Literaturgeschichtsschreibung, historische Entwicklungen einer ‚Weltliteratur‘ oder Konzepte eines literarischen Kanons zu behandeln, aber auch kulturwissenschaftliche Ansätze aus verschiedenen Disziplinen sowie Text-, Fiktions-, Autorschafts-, Identitäts- und Literaturkonzepte im kulturgeschichtlichen Prozess und in Wechselwirkung mit gesellschaftlichen, politischen, ökonomischen und medialen Veränderungen.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	<p>Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)</p>				
Leistungspunkte und Notenvergabe	<p>zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.</p>				
Bemerkungen	<p>Die mögliche Anerkennung der gewählten Lehrveranstaltungen klären die Studierenden vorab mit einer/einem Lehrenden des Masterstudiengangs Germanistik ab.</p>				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	<p>Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Vergleichende Literatur- und Kunstwissenschaft, Jüdische Studien, Kulturelle Begegnungsräume der frühen Neuzeit sowie für das Zertifikat Interdisziplinäre Geschlechterstudien angeboten.</p>				
Modulbeauftragte/r	Abteilung Literaturwissenschaft, Modulbeauftragte/r für MA-Studiengänge/ Elke Lösel				

Modultitel		Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt, Sprachenpolitik, Sprachkritik			SW-S1
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, komplexe Sprachenverhältnisse als Ergebnisse innerer und äußerer gesellschaftlicher Mehrsprachigkeitskonstellationen in synchroner wie diachroner Herangehensweise zu analysieren; - verfügen über Einblicke in die Forschungsbereiche Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie; - können hierfür Methoden linguistischer Beschreibung und Analyse aus relevanten Teildisziplinen (Soziolinguistik, Sprachgeschichte, Grammatikforschung, ein- und mehrsprachiger Spracherwerb, Dialektologie, Stilistik und Rhetorik) adäquat einsetzen; - können ihre Kenntnisse anhand der Durchführung eigener Untersuchungen und der Analyse von Fallbeispielen anwenden. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Heranführung an den Forschungsstand im Forschungsfeld ‚Sprache und Sprachen im gesellschaftlichen Kontext‘ - Untersuchung gesellschaftlicher und individueller sprachlicher Aspekte innerer wie äußerer Mehrsprachigkeit und Sprachkontakt aus diachroner und synchroner Sicht mit den Methoden unterschiedlicher linguistischer Teildisziplinen - Auseinandersetzung mit Methoden und Forschungsergebnissen zu Einstellungen zu Sprache, Wahrnehmung von Sprache, perzeptuelle Dialektologie und Sprachideologie - kritische Reflexion historischer wie gegenwärtiger gesellschaftlicher Sprachenverhältnisse - Analyse von institutionellen Eingriffen in die sprachliche Praxis 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur Deutsch als Fremd- und Zweitsprache/Christoph Schroeder				

Modultitel	Sprachgebrauch und Sprachvariation	SW-S2
------------	------------------------------------	-------

Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	300 h	10	3. Semester	jedes Semester	1 Semester
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h	
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h	
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - sind in der Lage, empirische Evidenz zu Sprachgebrauch und Sprachvariation im Deutschen zu erheben, zu analysieren und als Grundlage für die sprachwissenschaftliche Theoriebildung zu nutzen; - sind vertraut mit Modellen sprachlicher Variation und der grammatischen und sozio-linguistischen Modellierung von Sprachgebrauch und Sprachverwendung; - können Phänomene sprachlicher Variation erkennen, kontextuell einordnen und für die sprachwissenschaftliche Argumentation und die Rekonstruktion sprachlichen Wandels nutzbar machen 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - synchrone und diachrone Variation im Deutschen, Rekonstruktion und Modellierung aktueller und historischer Sprachwandelphänomene - sprachliche Variation unter Bedingungen von Mehrsprachigkeit, Sprachkontakt und Spracherwerb - mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch in unterschiedlichen Kontexten und unter unterschiedlichen Kommunikationsbedingungen - Phänomene der Entwicklung und Verwendung unterschiedlicher sprachlicher Stile, Register, Dialekte, Varietäten - sprachliche und außersprachliche Bedingungen unterschiedlicher sprachlicher Praktiken 				
Teilnahmevoraussetzungen	keine				
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Veranstaltungen des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch, Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur Geschichte und Variation der deutschen Sprache/Ulrike Demske				

Modultitel					Integratives Modul zur deutschen Sprache		SW-S3	
Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)			
	300 h	10	3. Semester	jedes Semester	1 Semester			
Arbeitsaufwand	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium				
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h				
	Seminar		2 SWS/30 h	60 h				
		Vorbereitung/Prüfung *		120 h				
Lernergebnisse/ Kompetenzen	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> - vertiefen und ergänzen ihre theoretischen, methodischen und empirischen Kenntnisse und Kompetenzen im Bereich der germanistischen Sprachwissenschaft; - erweitern ihre fachwissenschaftliche Perspektive; - sind fähig, Fragestellungen der germanistischen Sprachwissenschaft disziplinen- und subdisziplinenübergreifend zu diskutieren. 							
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Untersuchung und Modellierung von Sprache unter Integration unterschiedlicher Perspektiven, insbesondere mit Blick auf Sprachsystem, Sprachgebrauch, Sprachwandel, Sprachvariation, Sprachkontakt und Spracherwerb; - Gewinnung und qualitative und quantitative Analyse empirischer Daten aus verschiedenen sprachlichen Domänen als Grundlage sprachwissenschaftlicher Theoriebildung; - Behandlung von Sprache als Gegenstand unterschiedlicher Disziplinen, die sich mit geistigen und kulturellen Leistungen des Menschen befassen (Germanistische Sprachwissenschaft, Allgemeine Linguistik, Literaturwissenschaft, Kognitionswissenschaft, Philosophie, Psychologie, Sozial- und Kulturwissenschaft, Medienwissenschaft, Geschichtswissenschaft, Kunstgeschichte, Bildungswissenschaft) 							
Teilnahmevoraussetzungen	keine							
Prüfungsformen (benotet)	Klausur (120 Min.) oder Hausarbeit (15-20 Seiten) oder Referat/Hausarbeit (10 Seiten) oder Prüfungsgespräch (30 Min.) oder Projektarbeit oder vergleichbare Prüfungsleistung (*im gesamten MA-Studium mindestens 1 Hausarbeit und 1 Prüfungsgespräch, s. auch 3.)							
Leistungspunkte und Notenvergabe	zwei Lehrveranstaltungen (je 3 LP) Prüfungsleistung (4 LP) Die Modulnote entspricht der Note der Prüfungsleistung.							
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)								
Modulbeauftragte/r	Professur Kommunikationstheorie und Linguistik /Arbeitsgebiet Angewandte Linguistik/Michael Hoffmann							

Abschlussmodule

Modultitel	Abschlussmodul Literaturwissenschaft	LW-A
------------	--------------------------------------	------

Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	900 h	30	3. – 4. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	Kolloquium	Masterarbeit + Disputation	2 SWS/30 h	150 h 720 h	6 24
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene analytische, hermeneutische, argumentative und dialogische Kompetenzen an, die Grundlage literatur- und kulturwissenschaftlichen Arbeitens sind; - weisen historisches und fachwissenschaftliches Überblickswissen nach; - erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs; - vertiefen Fachwissen zu literatur- und kulturwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung literatur- und kulturtheoretischer Ansätze an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen aus den verschiedenen Epochen der Literaturgeschichte und literaturbezogenen Kulturgeschichte; - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden; - sind in der Lage, mündliches und schriftliches Wissen mit Blick auf Planung, Diskussion, Vermittlung usw. zu präsentieren; - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in Form einer Masterarbeit anzuwenden. 				
Inhalte	<p>Das Kolloquium ist forschungsorientiert. Es führt an den aktuellen Stand der literaturwissenschaftlichen Forschung heran, vermittelt das erforderliche Fachwissen, um an der Forschungsdiskussion teilhaben zu können, und festigt und vertieft die Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche. Dabei soll die Analyse- und Reflexionsfähigkeit gestärkt und die selbständige Vermittlung literaturwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form gefördert werden. Es wird jeweils ein größeres Forschungsfeld vorgestellt, innerhalb dessen aktuelle methodologische Ansätze und Forschungsschwerpunkte exemplarisch erprobt werden, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten.</p>				
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium müssen mindestens 30 LP, für die Anmeldung zur Masterarbeit mindestens 60 LP erbracht worden sein.				
Prüfungsformen (benotet)	Masterarbeit im Umfang von ca. 70 Seiten Disputation (15-minütiger Vortrag und 30-minütige Diskussion)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	Kolloquium (6 LP) Masterarbeit und Disputation (24 LP) Die Note für das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus den Noten von Masterarbeit und Disputation im Verhältnis 3 : 1.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Kolloquien des Moduls werden auch im Studiengang Master Lehramt Deutsch (an Gymnasien) angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur des gewählten Kolloquiums/Betreuer der Masterarbeit				

Modultitel

Abschlussmodul Sprachwissenschaft

SW-A

Wahlpflichtmodul	Arbeitsaufwand	Leistungspunkte	Studiensemester (empfohlen)	Häufigkeit des Angebots	Dauer (empfohlen)
	900 h	30	3. – 4. Semester	jedes Semester	1 - 2 Semester
Arbeitsaufwand/ Leistungspunkte	Lehrveranstaltung	Prüfungsleistung	Kontaktzeit	Selbststudium	LP
	Kolloquium	Masterarbeit + Disputation	2 SWS/30 h	150 h 720 h	6 24
Lernergebnisse/ Kompetenzen	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - wenden bereits erworbene methodische, analytische und theoretische Kompetenzen an, die Grundlage sprachwissenschaftlichen Arbeitens sind; - weisen fachwissenschaftliches Überblickswissen nach; - erweitern die Reflexionskompetenz mit Blick auf die methodischen, analytischen, theoretischen und historischen Fragestellungen des Fachs; - vertiefen Fachwissen zu sprachwissenschaftlicher Theoriebildung und Methodendiskussion; - verfügen über Kompetenzen zur selbständigen forschungsbasierten Bearbeitung germanistischer sprachwissenschaftlicher Fragestellungen an ausgewählten Gegenständen und Zusammenhängen; - verfügen über Kompetenzen, das angeeignete Wissen auf einem professionellen Niveau im Bereich punktueller eigenständiger Forschungsleistungen anzuwenden; - sind in der Lage, mündliches und schriftliches Wissens mit Blick auf Planung, Diskussion, Vermittlung usw. zu präsentieren; - sind in der Lage, die erworbenen Kompetenzen in Form einer Masterarbeit anzuwenden. 				
Inhalte	<ul style="list-style-type: none"> - Heranführung an den aktuellen Stand der sprachwissenschaftlichen Forschung - Vermittlung des erforderlichen Fachwissens, um an der Forschungsdiskussion teilhaben zu können - Festigung und Vertiefung der Kenntnisse spezieller Themen-, Theorien- und Methodenbereiche - Förderung der selbständigen Vermittlung sprachwissenschaftlicher Kenntnisse in mündlicher und schriftlicher Form - Exemplarische Erprobung aktueller methodologischer Ansätze und Forschungsschwerpunkte, um die selbständige Bearbeitung eines Themas im Rahmen der Masterarbeit anzuregen und zu begleiten 				
Teilnahmevoraussetzungen	Für die Teilnahme am Kolloquium müssen mindestens 30 LP, für die Anmeldung zur Masterarbeit mindestens 60 LP erbracht worden sein.				
Prüfungsformen (benotet)	Masterarbeit im Umfang von ca. 70 Seiten Disputation (15-minütiger Vortrag und 30-minütige Diskussion)				
Leistungspunkte und Notenvergabe	Kolloquium (6 LP) Masterarbeit und Disputation (24 LP) Die Note für das Abschlussmodul setzt sich zusammen aus den Noten von Masterarbeit und Disputation im Verhältnis 3 : 1.				
Verwendung des Moduls (in anderen Studiengängen)	Die Kolloquien des Moduls werden auch in den Studiengängen Master Lehramt Deutsch (an Gymnasien), Fremdsprachenlinguistik und Kommunikationslinguistik angeboten.				
Modulbeauftragte/r	Professur des gewählten Kolloquiums/ Betreuer der Masterarbeit				

6. Exemplarischer Studienverlaufsplan

Der Studienverlaufsplan hat nur exemplarischen Charakter. Es ist keine Reihenfolge der Module vorgegeben. Es wird aber empfohlen, zunächst die Hauptmodule zu belegen.

1. Studienordnung

Semester	LW	SW	Lehrform	SWS	Prüfungsform	LP
1. Semester	LW-H1		S	2		3
	LW-H1		S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	4
		SW-H1	S	2		3
		SW-H1	S	2		3
		Prüfungsleistung			nach Angebot	4
	LW-H2		S	2		3
	LW-H2		S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	4
						Σ 30
2. Semester		SW-H2	S	2		3
		SW-H2	S	2		3
		Prüfungsleistung			nach Angebot	4
	LW-H3		S	2		3
	LW-H3		S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	4
	Praktikum		P		Praktikumsbericht	10
						Σ 30
3. Semester		SW-H3	S	2		3
		SW-H3	S	2		3
		Prüfungsleistung			nach Angebot	4
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
	Prüfungsleistung				nach Angebot	4
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
	LW-S1, 2, 3 o. 4	oder SW-S1, 2 o. 3	S	2		3
Prüfungsleistung				nach Angebot	4	
						Σ 30
4. Semester	Abschlussmodul LW-A		K	2		6
					Masterarbeit	24
						Σ 30
						Σ 120